



- Statistik -

Az.: 8110/2A(02).135

Juni 2003

Kirchensteuerstatistik 2002

Statistischer Bericht

korrigierte Ausgabe

Tabelle 1: Kirchensteueraufkommen im Bereich der EKD

Steuerart	2001	2002	Veränderung zum Vorjahr in %
	Mio. EUR	Mio. EUR	
	1	2	
Bruttoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 206,8	4 192,4	-0,3
Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung	-138,9	-137,6	-1,0
Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer	4 055,0	4 043,6	-0,3
Sonstige Kirchensteuer insgesamt	25,6	26,1	1,7
Gesamtaufkommen (netto) an Kirchensteuer	4 080,6	4 069,6	-0,3

Tabelle 2: Kassenmäßiges Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer bzw. an Kirchenlohn- und Einkommensteuer (einschl. Erhebungskosten der staatlichen Finanzverwaltung)

Jahr	Bevölkerung	Kirchenmitglieder	Lohn- und Einkommensteuer			Kirchenlohn- und Einkommensteuer			Anteil der Kirchensteuer an der Lohn- und Einkommensteuer
	am 31.12. des Vorjahrs in 1000		Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kopf der Bevölkerung in EUR	Mio. EUR	Veränd. z. Vorj. in %	pro Kirchenmitglied in EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	79 753	29 748	130 740,9	.	1 639,30	4 040,2	.	135,81	3,1
1992	80 275	29 202	147 688,0	13,0	1 839,79	4 463,9	10,5	152,86	3,0
1993	80 975	28 875	148 898,8	0,8	1 838,83	4 441,0	-0,5	153,80	3,0
1994	81 338	28 458	149 313,5	0,3	1 835,71	4 382,0	-1,3	153,98	2,9
1995	81 539	28 197	151 699,1	1,6	1 860,46	4 398,5	0,4	155,99	2,9
1996	81 817	27 922	156 912,7	3,4	1 917,84	4 203,0	-4,4	150,53	2,7
1997	82 012	27 611	155 933,0	-0,6	1 901,34	4 006,9	-4,7	145,12	2,6
1998	82 057	27 398	163 883,1	5,1	1 997,18	4 129,7	3,1	150,73	2,5
1999	82 037	27 099	174 738,1	6,6	2 129,99	4 362,3	5,6	160,98	2,5
2000	82 163	26 834	179 374,0	2,7	2 183,14	4 382,5	0,5	163,32	2,4
2001	82 260	26 614	173 400,5	-3,3	2 107,97	4 206,8	-4,0	158,07	2,4
2002 ¹	82 440	26 454r	.	.	.	4 192,4	-0,3	158,48r	.

¹ Staatliche Angaben des Steueraufkommens liegen bei der Erstellung der Tabellen (Mai 2003) noch nicht vor.

Tabelle 3: Sechsjahresaufkommen (netto) an Kirchenlohn- und -einkommensteuer in den Gliedkirchen der EKD

Kirche	Kirchenmitglieder am 31.12.		Sechsjahresdurchschnitt der Kirchenlohn- und -einkommensteuer				Veränderung Sp. 5 zu Sp. 3 in %
			1996 bis 2001		1997 bis 2002		
	2000	2001	Mio. EUR	EUR pro Kopf	Mio. EUR	EUR pro Kopf	
	1	2	3	4	5	6	
Anhalt	64 023	60 036	4,02	62,76	3,83	63,83	-4,6
Baden	1 329 023	1 326 854	209,76	157,83	208,45	157,10	-0,6
Bayern	2 716 459	2 752 348	444,90	163,78	445,61	161,90	0,2
Berlin-Brandenburg	1 272 618	1 261 466	172,73	135,73	167,61	132,87	-3,0
Braunschweig	438 026	432 401	70,40	160,73	69,24	160,12	-1,7
Bremen	258 890	254 433	33,37	128,88	34,76	136,63	4,2
Hannover	3 192 160	3 167 734	428,16	134,13	430,96	136,05	0,7
Hessen und Nassau	1 881 719	1 873 591	372,50	197,96	372,71	198,93	0,1
Kirchenprovinz Sachsen	553 498	542 286	37,13	67,09	37,79	69,69	1,8
Kurhessen-Waldeck	1 000 233	989 193	142,17	142,13	143,17	144,74	0,7
Lippe	210 039	206 416	34,43	163,92	34,39	166,61	-0,1
Mecklenburg	229 968	225 978	17,59	76,49	17,03	75,34	-3,2
Nordelbien	2 246 715	2 233 740	343,60	152,93	342,95	153,53	-0,2
Oldenburg	477 014	475 887	58,30	122,21	58,56	123,06	0,5
Pfalz	638 205	634 393	89,25	139,85	87,97	138,67	-1,4
Pommern	129 283	125 800r	6,90	53,38	7,04	55,93r	2,0
Reformierte Kirche	194 281	192 797	24,89	128,11	25,06	129,98	0,7
Rheinland	3 042 678	3 056 732	563,74	185,28	567,19	185,55	0,6
Sachsen	936 977	916 273	62,62	66,83	63,02	68,78	0,6
Schaumburg-Lippe	65 627	64 436	8,66	132,00	8,72	135,27	0,6
Schlesische Oberlausitz	67 030	66 362	4,17	62,20	4,19	63,11	0,5
Thüringen	514 580	501 073	28,29	54,98	28,38	56,65	0,3
Westfalen	2 768 477	2 722 734r	441,31	159,40	439,94	161,58	-0,3
Württemberg	2 386 209	2 370 629	449,09	188,20	449,99	189,82	0,2
Militärseelsorge und Seelsorge an Soldaten	x	x	11,30	x	11,11	x	-1,6
EKD insgesamt	26 613 732	26 453 592r	4 059,26	152,53	4 059,69	153,46r	0,0

Erläuterungen

In der Steuerstatistik werden jährlich sowohl das Brutto- und das Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer sowie das Gesamtaufkommen als auch die Verteilung der Kirchensteuer im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens (Clearingverfahren) erfasst.

Als **Bruttoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer ausgewiesen, das einer Gliedkirche nach Mitteilung der Finanzbehörden im Erhebungsjahr zugeflossen ist, zuzüglich der Verwaltungskostenentschädigung für die Finanzverwaltung. Da mit dem Bruttoaufkommen die tatsächlich aufgekommene Kirchensteuereinnahmen eines Jahres ausgewiesen werden, ist es besonders gut geeignet, die Auswirkungen konjunktureller Veränderungen, staatlicher Steuerreformen und der Mitgliederentwicklung abzubilden.

Die Kirchenlohnsteuer wird aufgrund der Steuergesetze der Bundesländer nach den Grundsätzen des Betriebsstättenprinzips erhoben. Der den Gliedkirchen aufgrund der Leistung ihrer Mitglieder zustehende Kirchenlohnsteuerbetrag wird erst nachträglich im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens ermittelt und ausgeglichen. Durch die von Jahr zu Jahr neu festgesetzten Clearingzahlungen, kommt es bei einigen Gliedkirchen immer wieder zu jährlichen Veränderungsdaten, die nicht die reale Kirchensteuerentwicklung widerspiegeln.

Als **Nettoaufkommen** wird das Aufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer unter Berücksichtigung der Rückzahlungen an Steuerpflichtige im Rahmen der Kappung (sofern sie von der Landeskirche geleistet wurden) oder aus anderen Rechtsgründen bezeichnet. Auch Direktzahlungen von Steuerpflichtigen sowie die zwischen einzelnen Kirchen direkt abgewickelten Ausgleichszahlungen sind in diesem Betrag enthalten. Das Nettoaufkommen spiegelt die Steuerkraft der einzelnen Gliedkirchen wider. Um die durch das Verrechnungsverfahren bedingten kurzfristigen Schwankungen zu glätten, wird das Kirchensteueraufkommen der Landeskirchen in diesem Bericht als Sechsjahresdurchschnitt dargestellt.

Das **Gesamtaufkommen** an Kirchensteuer (Tab. 3) enthält neben dem Nettoaufkommen an Kirchenlohn- und -einkommensteuer die Zuschläge zu den Grundsteuermessbeträgen, sonstige Kirchensteuern und das Kirchgeld, die von einigen Landeskirchen zusätzlich zur Kirchenlohn- und -einkommensteuer erhoben werden. Nicht berücksichtigt sind in der Steuerstatistik das sogenannte „freiwillige Kirchgeld“, staatliche Zuwendungen und Einnahmen aus anderen Quellen.

Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit

- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.